



Ausschreibung „Land in Sicht“

Autorenresidenzen im ländlichen Raum

Land in Sicht: Autorenresidenzen im ländlichen Raum

Zum Jahresende 2017 setzte der Hessische Literaturrat e.V. mit der Unterstützung des Hessischen Ministeriums für Wissenschaft und Kunst erstmals das Pilotprojekt „Autorenresidenzen im ländlichen Raum“ um. Lyrikerin Safiye Can verbrachte einen Monat in Laubach und Open Mike-Preisträger Robert Stripling lebte für einen Monat in Münzenberg.

2018 wurde das Projekt ausgebaut und die Stipendiendauer von einem auf zwei Monate verlängert. Mit den Städten Bad Karlshafen, Bad Arolsen, Witzenhausen, Rosenthal und Hünfeld lag der Fokus im vergangenen Jahr auf Nordhessen. Über die zahlreichen Lesungen, Workshops und Klangspaziergänge der Stipendiat*innen berichtete u.a. hr2-kultur ausführlich. Ziel der „Land in Sicht“-Stipendien ist eine intensive Zusammenarbeit und Auseinandersetzung der Stipendiat*innen mit den kulturellen und städtischen lokalen Akteuren und der Bevölkerung. 2019 werden erneut drei Stipendien im ländlichen Raum ausgeschrieben, wobei der Fokus in diesem Jahr auf Südhessen gesetzt wird.

Oestrich-Winkel: Mitte Oktober bis Mitte Dezember 2019

Die Stadt Oestrich-Winkel (rund 12.000 Einwohner) liegt in der Mitte des Rheingaus, etwa 20 km westlich der hessischen Landeshauptstadt Wiesbaden, am Ufer des Rheins. Die Stadt wurde in den siebziger Jahren des 20. Jahrhunderts aus den bekannten Weinorten Oestrich, Mittelheim, Winkel und Hallgarten gebildet. Durch die European Business School für Wirtschaft und Recht leben auch zahlreiche Studierende in der Stadt.

In den Stadtkernen finden sich bedeutende Sehenswürdigkeiten wie die Basilika St. Ägidius aus dem 10. Jahrhundert in Mittelheim oder die gotische Martinskirche in Oestrich. In Winkel nehmen das „Graue Haus“ aus dem 12. Jahrhundert, das als ältestes, bewohnbares Steinhaus Deutschlands gilt, und das Haus der Familie von Brentano, in dem einst Johann Wolfgang von Goethe zu Gast war, einen besonderen Rang ein. Das Wahrzeichen der Stadt ist der historische Weinverladekran am Rheinufer aus dem Jahr 1745. Nördlich von Winkel liegt Schloss Vollrads als einzig erhaltene Wasserburg des Rheingaus. Es wurde um 1300 n.Chr. von der Ritter-Familie Greiffenclau erbaut, welche einst im Dienste Karls des Großen stand und deren Stammbaum sich bis ins Jahr 1097 zurückverfolgen lässt. Schloss Vollrads ist eines der ältesten Weingüter der Welt. Seit dem Jahr 1211 ist der Handel mit Wein dokumentiert. Ein kulturhistorisches Kleinod, die Schröter-Muttergottes aus der Zeit um 1417, steht in der örtlichen Pfarrkirche in Hallgarten.

Die seit fast 30 Jahren bestehende Buchhandlung Markus Idstein, das Brentanohaus und die Brentanoscheune setzen vor Ort literarische Impulse und bereichern das kulturelle Leben der Stadt. Seit 1988 wird zudem jährlich das Rheingau Musik Festival von Oestrich-Winkel aus organisiert. Im Rahmen des Stipendiums wird ein kleines Ferienhaus im Herzen der Stadt zur Verfügung gestellt. Während des Aufenthalts steht der/die Stipendiat*in in engem Kontakt mit der Stadt und örtlichen Kulturschaffenden. Die lokalen Kulturakteure unterstützen dabei die Planung und Umsetzung von Workshops und Lesungen.

Adresse:
Hessischer Literaturrat e.V.
c/o Hessisches Ministerium
für Wissenschaft und Kunst
Rheinstraße 23-25
D-65185 Wiesbaden

Kontakt:
Fon +49 (0) 611/ 32-32 27
(Mittwoch 10-15 Uhr, AB)
E-Mail: info@hessischer-literaturrat.de
www.hessischer-literaturrat.de

Ausschreibung „Land in Sicht“

Autorenresidenzen im ländlichen Raum

Teilnahmebedingungen:

- Stipendienvergütung von 2.500 Euro monatlich (insgesamt 5.000 Euro)
- Es wird kleines Ferienhaus für den Zeitraum des Stipendiums zur Verfügung gestellt.
- Bezug zu Hessen:
Für die Bewerbung für das Hessische Literaturstipendium ist ein fester Wohnsitz in Hessen nicht Voraussetzung. Es sollte jedoch ein deutlicher Lebensbezug zu Hessen bestehen. Das könnte z.B. sein
 - hier geboren zu sein,
 - hier studiert zu haben,
 - hier mehrere Jahre gewohnt oder
 - in Hessen mehrere Jahre im literarischen Bereich gearbeitet zu haben, z. B. als Autor, Übersetzer, Lektor oder Dramaturg oder
 - sich intensiv literarisch mit Hessen auseinandergesetzt zu haben (nachweislich einer Publikation).
- Fahrtkostenpauschale in Höhe von 400 Euro

Erwartungen an den/die Stipendiat*in:

- Auseinandersetzung mit dem hessischen ländlichen Raum durch aktive Integration in das Ortsgeschehen (z.B. Ortstour, Begegnungen mit der lokalen Bevölkerung, Auseinandersetzung mit der Ortsgeschichte etc.)
- Anbieten von mind. zwei Workshops, Lesungen o.Ä. (z.B. mit Schulklassen, Seniorengruppen etc.) sowie einer Abschlusslesung
- Zusammenarbeit mit den örtlichen und überörtlichen Medien
- Erstellen eines literarischen Textes mit Bezug zum Aufenthaltsort (Prosa, Essay, Lyrik, Drama etc.): Der Text bleibt Eigentum des/der Stipendiat*in. Das Land Hessen und der Hessische Literaturrat sind berechtigt, den Text im Rahmen eigener Publikationen zu verwenden (z.B. Anthologie).
- Bereitschaft bei einer Veranstaltung auf der Frankfurter Buchmesse über das Stipendium zu sprechen



Ausschreibung „Land in Sicht“

Autorenresidenzen im ländlichen Raum

Unterlagen:

- Lebenslauf und beruflich-künstlerischer Werdegang (einschließlich bisheriger Stipendien)
- ausführliches Statement (1-2 Seiten), aus dem das Interesse an einem Aufenthalt in Oestrich-Winkel hervorgeht
 - a) die Erwartungen an das Stipendium
 - b) Ideen und Pläne für die örtliche Zusammenarbeit
 - c) das individuelle Arbeitsvorhaben während des zweimonatigen Aufenthalts
- Arbeitsproben (max. 5 Seiten)
- Nachweise für den Hessen-Bezug wie z.B. Kopie des Personalausweises (Vorder- und Rückseite), von Schul-, Universitäts- oder Arbeitszeugnissen, Bescheinigungen des Einwohnermeldeamtes etc.
- **Vorgabe:** Die Bewerbung ist auf max. 10 Seiten zu begrenzen. Die Bewerbung sollte als zusammenhängende PDF-Datei (1 Dokument) per E-Mail eingereicht werden.

Stipendiengeld:

- Die Auszahlung des Stipendiengeldes erfolgt in der Regel anteilig pro vier Wochen (per Überweisung) und unter der Voraussetzung, dass der/die Stipendiat*in über den ganzen Ausschreibungszeitraum anwesend ist.
- Unterbrechungen können vereinbart werden. Sollte der / die Stipendiat*in insgesamt länger als 10 Tage nicht anwesend sein, behält sich der Hessische Literaturrat vor, das Stipendiengeld anteilig zurückzufordern.

Bewerbungsunterlagen bitte schicken an:

info@hessischer-literaturrat.de

Rückfragen können telefonisch erfolgen unter 0176-233 171 44 (Madelyn Rittner, Geschäftsführung) oder per E-Mail an info@hessischer-literaturrat.de.

Fristen

- Die Ausschreibung Stipendiums für Oestrich-Winkel (Mitte Oktober - Mitte Dezember 2019) beginnt am 27. August 2019.
- Einsendeschluss ist der 15. September 2019.
- Die Entscheidung über die Zuerkennung des Stipendiums wird spätestens Ende September getroffen.